

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 20. September 1853.

Oberamt Nagold.

Höherer Weisung zu Folge wird bekannt gemacht, daß die königliche Baiersche Regierung die Anordnung getroffen hat, daß Ausländern der Eintritt in einen Dienst nur gestattet werde, wenn sie sich durch ein legales Zeugniß über die mit Erfolg vollzogene Impfung ausweisen.

Den 14. September 1853.

Königl. Oberamt.
Akt. Kooschütz, A. B.

Oberamtsgericht Nagold.

Schönbronn.

Mundtodt-Erklärung.

Nachdem Andreas Brauns Witwe, Anna, geb. Gaifer, von Schönbronn, wegen Geisteskrankheit unter Curatel gestellt worden, wird solches mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß ohne Mitwirkung ihres Pflegers Johannes Wrosch von Schönbronn von ihr kein Rechtsgeschäft gültig eingegangen werden kann.

Nagold, den 13. Sept. 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen

werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

+ Franz August Hauser, gewesener Freiberger v. Güttingen-scher Förster auf Berneck,

Donnerstag den 6. Oktober 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Berneck;
Jakob Kirn, Tagelöhner in Spielberg,

Montag den 10. Oktober 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Spielberg;
Johannes Herder, Dieber in Wildberg,

Donnerstag den 13. Oktober 1853,
Vormittags 10 Uhr.

auf dem Rathhaus in Wildberg;
Anton Dettling, Tagelöhner in Unterthalheim,

Dienstag den 11. Oktober 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Unterthalheim
+ Joh. Georg Bühler, gewesener Ziegler in Ebhausen,

Freitag den 14. Oktober 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ebhausen.
Nagold, den 27. August 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

E b h a u s e n.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hiezu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen

eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Gottfried Schöttle, Bierbrauer von Ebhausen,

Freitag den 7. Oktober 1853,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ebhausen.

Nagold, den 1. September 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Enzklösterle.

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch dem 28. September aus den Staatswaldungen Schöngarn, Wanne und Dietersberg: 160 Klafter tannenes, eichenes und buchenes Holz, 243 Klafter Reispfugel und 19,200 Stücke unaufgebundenes Reifach.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Enzklösterle.

Altenstaig, den 15. Sept. 1853.

Königliches Forstamt.
A l b e r.

Forstamt Altenstaig.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

1) Am Donnerstag dem 29. September aus dem Revier Enzklösterle, in dem Staatswald Schöngarn: 1269 Stämme Langholz, 304 Stücke Sägklöße, 14 Stämme eichenes Werkholz und 198 Stücke tannene Stangen;



aus dem Revier Simmersfeld, Scheidholz: 232 Stämme Langholz und 151 Stücke Säglöge.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Enzklösterle.

2) Am Freitag dem 20. September aus dem Revier Altenstaig, in Staatswald Nonnenwald: 425 Stämme Langholz und 108 Stücke Säglöge; aus dem Revier Grömbach, in den Staatswaldungen Edelweiser Halde und Veimgrubenwald: 530 Stämme Langholz, 81 Stücke Säglöge, 2 Stämme buchenes Werkholz und 1610 Stücke Telegraphen-, Hag- und Gerüststangen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Altenstaig.

3) Am Samstag dem 1. Oktober aus dem Revier Pfalzgrafenweiler, in den Staatswaldungen Eichenried, Bengelbrud, Findel und Kälberbronner Wg: 2572 Stämme Langholz, meistens ausgezeichnet schönes Holländerholz, 398 Säglöge, 85 Stämme buchenes Werkholz und 59 Stücke tannene Stangen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Pfalzgrafenweiler.

Altenstaig, den 15. Sept. 1853.
Königliches Forstamt.
Alber.

Amtsnotariat Wildberg. Schönbronn.

Schuldenliquidation.

Das Schuldenwesen des Johann Friedrich Wurster, Webers zu Schönbronn, ist außergerichtlich zu erledigen. Zu Vornahme der Schuldenliquidation ist Tagfahrt auf

Dienstag den 11. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schönbronn anberaumt, wobei die Gläubiger ihre Forderungen, mit den nöthigen Beweismitteln belegt, in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch schriftlich geltend zu machen haben.

Da die Ehefrau des Gemeinschuldners bei einem Vorvergleich ihre weiblichen Freiheiten nicht anrufen zu wollen erklärt hat, und in diesem Falle eine Ueberschuldung nicht vorliegt, so werden die Gläubiger aufgefordert,

sich namentlich in dieser Richtung bestimmen zu erklären.

Wildberg, den 5. Sept. 1853.

K. Amtsnotariat Wildberg
und
Gemeinderath Schönbronn.
Amtsnotar Majer.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn,
Oberamts Nagold.

Masse - Verkauf.

Aus der Gan-masse des Zimmermanns Christoph Friedrich Dürer zu Schönbronn kommt dessen Liegenschaft, bestehend in

der Hälfte an einer zweiflochtigen Behausung mit Scheuer und



angebautem Keller; nebst



Garten dabei,

ungefähr 4 Morgen

Wiesen und

7 Morgen Acker,

am Donnerstag dem 20. Oktober, Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schönbronn in öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wildberg, den 15. Sept. 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Majer.

Wildberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts - Verkauf.

Aus der Gan-masse des + Christoph Ebner, Schlossers dabier, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:



1/4 an einer dreiflochtigen Behausung mit Stallung und eingerichteter Schlosserwerkstatt am Speißthor;

circa 2 Morgen Wiesen und

2 1/2 Morgen Acker,

am Mittwoch dem 19. Oktober,

Mittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 16. Sept. 1853.

Stadtschultheißenamt.
Widmayer.

Bernard.

Liegenschafts - Verkauf.

In der Gantsache des verstorbenen Franz August Hauser, gew. Försters

dabier, kommt dessen Liegenschaft, enthaltend:



Ein zweiflochtiges Wohnhaus, zwischen der Calwer Straße und

sich selbst,

gemeinderäthlicher Anschlag 500 fl.;

ein Walchhaus an der Straße und dem Bruderbach,

gemeinderäthlicher Anschlag 25 fl.;

eine Kellerbütte mit Ziegeldach und einem gewölbtem Keller mit angebauter Remise, zwischen Kronenwirth Stockinger und sich selbst,

gemeinderäthlicher Anschlag 100 fl.;

14 1/4 Ruthen Gemüsegarten beim Haus,

gemeinderäthlicher Anschlag 20 fl.;

2 5/8 Morgen 39,8 Ruthen Garten, zwischen der Staig und dem Bruderbach,

gemeinderäthlicher Anschlag 275 fl.;

3 Morgen 2 Viertel 30 1/2 Ruthen und

34 Ruthen Erde im Thonacker, zwischen dem



Köllbach und Carl Weik,

gemeinderäthlicher Anschlag 225 fl., am Montag dem 3. Oktober d. J.,

Morgens 8 Uhr,

zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber auf hiesiges Rathhaus hiemit eingeladen werden.

Den 3. September 1853.

Stadtschultheißenamt. Brenner.

Untertalheim,

Gerichts - Bezirks Nagold.

Liegenschafts - Verkauf.

In der Gantsache des Hilar Schmitter, Maurers, gebürtig von hier, derzeit wegen Brandstiftung als Strafgefangener in Gotteszell, wird dessen

Liegenschaft, bestehend in

einem zweiflochtigen Wohnhaus und Scheuer,



circa 3 Morgen Acker, Acker und Wiesen,

am Mittwoch dem 5. Oktober 1853, Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.

Kaufsliebhaber wollen sich einfinden.

Den 7. September 1853.

Schultheißen-Amt.

Klink.

enschaft, ent-

in zweistöckiges Wohnhaus, südlich der Calw-er Straße und

ag 500 fl.; Straße und

ag 25 fl.; Ziegeldach und Keller mit anstößigen Kriechen und sich selbst,

ag 100 fl.; Garten beim

ag 20 fl.; Garten, und dem Bru-

ag 275 fl.; 30 1/2 Ruthen



Weiß, ag 225 fl., Oktober d. J.,

r, aufstieghaber, demit einge-

53. Brenner.

im, Nagold.

verkauf.

lar Schmitz, von hier, der- als Straf- wird dessen

er, Acker

ober 1853, br, um Verkauf

h einfinden. 1853. fien-Amt. u. f.

E b h a u s e n,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Gottfried Schöttle, Bierbrauers hier, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer mit eingerich-



teter Bierbrauerei, ferner 2 1/2 Viertel 6 Ruthen Garten, 2 Viertel 8 Ruthen Wiesen und 5 Morgen 2 1/2 Viertel Acker, gemeinderäthlich zu 1775 fl. angeschlagen, am



Donnerstag dem 6. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf, wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. September 1853.
Schultheißen - Amt.
Rietzmüller.

E b h a u s e n,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Joh. Georg Bühler, gewesenen Zieglers hier, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit eingerichtete Ziegelschütte,



1 Viertel 11 Ruthen Garten, 2 Morgen 2 Viertel Acker;



sobann auf Markung Neußen D. A. Herrenberg,

ein zweistöckiges Wohnhaus, außen im Dorf, an der Bronnwiese, gemeinderäthlich zu 1058 fl. geschätzt, am

Donnerstag dem 13. Oktober, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf, wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden. Den 7. September 1853.
Schultheißen - Amt.
Rietzmüller.

I f e l s b a u s e n,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Der ledige J. G. Raaf von hier wandert nach Amerika aus, kann aber die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht leisten, weshalb alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an denselben machen zu können glauben, aufgefordert werden, solche binnen 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden, wobei aber bemerkt wird, daß derselbe kein Vermögen besitzt und nicht aus eigenen Mitteln auswandert. Den 15. September 1853.
Schultheißenamt.
Kugler.

N a g o l d.

Mouleaug mit schönen Landschaften im Preise von 1 fl. 45 kr. per Stück sind wieder angekommen bei
G. Zaiser.

N a g o l d.

Von den von mir ausgegebenen Loosen der

Gewerbelotterie von Greiz

haben in der fünften Abtheilung gewonnen:

- Nr. 1229 an baarem Gelde 7 Thaler,
- " 1692 " " " 4 Thaler,
- " 3928 " " " 40 Thaler,
- " 9572 und 9659 je 10 Ellen Thibet,
- " 8243 einen Mörsler von Messing,
- " 9219 und 9679 je 6 Stücke Servietten,
- " 9320, 9342 und 9345 je 2 lackirte Obstkörbe.

Loose zur sechsten Abtheilung, die den 3. Oktober gezogen wird und worin alle Loose einen Gewinn erhalten, sind nur einige noch zu 3 fl. zu haben bei
G. Zaiser.

N a g o l d.

Postschiffe neuer Linie

zwischen

Havre, New-York und New-Orleans.

Dieselben fahren das ganze Jahr hindurch in den vorbezeichneten Richtungen und bieten alle Garantie für eine solide und gute Beförderung. Im laufenden Monate finden nach New-York den 10., 20. und 30., nach New-Orleans den 8., 15., 24. und 30. Abfahrten statt. Akkords-Abschlüsse vermittelt J. C. Pfeleiderer.



N a g o l d.

Lumpen-Gesch.

Für eine größere Papierfabrik laufe ich wollene und feine Lumpen in großen und kleinen Partien und zahle die höchsten Preise dafür.
G. Zaiser.



N a g o l d.

Zu verkaufen.

Die Unterzeichneten verkaufen:
ungefähr 4 Morgen Wiesen im
Hfelsbacher Thal, theilweise oder
im Ganzen;
1 doppelte Mostpresse neuerer Con-
struktion nebst Wabltrog und
Stein, beinahe noch neu;
1 Handfeuerspritze;
eichene, bukene und tannene Schnitt-
waaren und Handwerksbolz;
1 Hobelbank und andere Handwerks-
Geräthschaften, auch Wagen und
eiserne Gewichte,
was mit dem Anfügen hiemit veröf-
fentlicht wird, daß hierüber täglich
Käufe abgeschlossen werden können,
im Falle annehmbare Offerte gemacht
werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß
die Sägmühle und Hansceibe dem
Säger Kirn pachtweise überlassen
wurde, daher die Schnittlöhne zc.
fürstig an diesen zu bezahlen sind.
Die Berichtigung der älteren Rück-
stände aber wolle in Bälde an den
Unterzeichneten geschehen.

Den 17. September 1853.
Ferdinand Pfeifer und Comp.

N a g o l d.

**Wein- und Most-Empfeh-
lung.**

Rein gebaltene
Weine zu 1 fl. 45 kr.
und 2 fl. 48 kr. per
Zmi, so wie Most
verkauft



J. C. Pfeleiderer.

Nachricht an K. Y. Z.

Die dem Stadtbefehar-Amte Stutt-
gart zugesendeten vierzehn Gulden und
das diesem Gelde beigelegte Packet
sind nach dem in dem Begleitschreiben
von K. Y. Z. ausgesprochenen Wunsche
an die betreffenden Personen, welche
den Empfang dankbar bescheinigen,
richtig besorgt worden.

Stuttgart, den 12. Sept. 1853.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

E m p f e h l u n g.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine
feinern Krautstauden zu herabge-
setzten Preisen, von 10 bis 36 Kübel
haltend, im Preis von 4 bis 10 fl.,
für deren Dauerhaftigkeit Garantie
geleistet wird.

Steinhauer = Meister
Götsche.

Altenstaig Stadt.

Einladung zum Veteranenfest.

Dienstag den 27. d. Mts.,
als am Geburtsfeste Seiner Majestät
unseres vielgeliebten Königs, feiern
die hiesigen Veteranen ihr Jahresfest
wieder durch gemeinschaftlichen Gottes-
dienst und ein Mittagessen im Gast-
haus zum Stern, wozu sämmtliche
alte und junge Veteranen und Exka-
pitulanten von nah und fern aufs
Freundlichste eingeladen werden.

Den 18. Septen der 1853.

Im Namen der Veteranen:
Michael Maier, Rothgerber.

Altenstaig.

Einen noch guten Kochofen
samt Rohr hat um billigen
Preis zu verkaufen
G. Keiner, Strumpfweber.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

**Die
G e o l o g i e**

^{zum}
Selbst- und Schulunterricht.

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.
Preis 20 Kreuzer.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d. In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

**Das Meer,
Schiffe, Schifffahrt und See-Entdeckung.**

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.
Preis 9 Kreuzer.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 17. September 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	Fleisch-Preise.	Holz-Preise.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	9	6	8	35	8	—	80	—	686	49	4 Bfd. Kernenbrod . 16 fr.	1 Bfd. Lichter, gegoßene 22 fr.	1 Bfd. Lichter, gezozene 20 fr.
Dinkel, alt. "	7	6	7	—	6	54	13	—	91	6	4 " Schwarzbrod . 13 "	1 Bfd. Seife . 15—16 fr.	
Kernen . . .	—	—	17	36	—	—	3	2	57	12	1 Weiz à 5 Lfg. 1 Ott. 1 "		
Haber . . .	6	54	6	27	6	—	37	2	238	47			
Gerste . . .	14	51	14	—	12	32	8	—	112	2			
Müßfrucht.	—	—	16	—	—	—	—	5	10	—			
Bohnen 1 St.	2	24	2	22	2	18	1	5	30	48			
Weizen . . .	2	34	2	25	2	17	3	—	57	58			
Roggen . . .	2	—	1	52	1	42	1	5	24	18			
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Linjen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Linj-Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Rog-Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

